

Teil 3/Part 3 Mitteilungen/Notifications

- ★ DE. Ostsee. BSH. Bekanntmachung zu einer Sicherheitszone gemäß § 53 des Windenergie-auf-See-Gesetzes (WindSeeG) im Bereich des Offshore-Windenergievorhabens „Baltic Eagle“ in der AWZ der Ostsee

Siehe Anhang

- ★ *DE. Baltic Sea. BSH. Notification on the establishment of a safety zone in the area of the “Baltic Eagle” offshore wind farm project in the German EEZ in the Baltic Sea under Section 53 of the Windenergie-auf-See-Gesetz – WindSeeG (Offshore Wind Act)*

See appendix

(BSH O3 04/08/22) 33/22

- ★ DE. Ostsee. GDWS. Bekanntmachung der Allgemeinverfügung zur Regelung des Befahrens einer Sicherheitszone der Umspannplattform des Windenergievorhabens „Baltic Eagle“ nach § 7 Absatz 3 der Verordnung zu den Internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See

Siehe Anhang

- ★ *DE. Baltic Sea. GDWS. Announcement of the general ruling regulating the navigation in a safety zone of the transformer platform of the offshore wind energy project “Baltic Eagle” according to Section 7 (3) of the Ordinance to the International Regulations of 1972 for Preventing Collisions at Sea*

See appendix

(GDWS 07/07/22) 33/22

- ★ **Bekanntmachung des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie zur Einrichtung einer Sicherheitszone gemäß § 53 des Windenergie-auf-See-Gesetzes (WindSeeG) im Bereich des Offshore-Windenergievorhabens „Baltic Eagle“ in der AWZ der Ostsee**

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie richtet gemäß § 53 des Windenergie-auf-See-Gesetzes (WindSeeG) vom 13. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2258, 2310), das zuletzt durch Artikel 12a des Gesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 3026) geändert worden ist, in der deutschen ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) der Ostsee mit Wirkung zum 20. August 2022 die Sicherheitszone um die Umspannplattform des Offshore-Windenergievorhabens „Baltic Eagle“ ein.

Die Sicherheitszone erstreckt sich 500 m gemessen vom äußeren Rand um die Umspannplattform mit der Position:

USP 54.8209915° N 13.8993524° E

Unbefugten ist das Anlegen oder Festmachen an den baulichen Anlagen sowie deren Betreten nicht gestattet. Der Einsatz von Grundschleppnetzen, Treibnetzen oder ähnlichen Geräten sowie das Ankern innerhalb der Sicherheitszone sind untersagt.

Hinweis:

Befahrensregelungen nach § 7 Abs. 3 VO-KVR wurden im Einvernehmen mit dem BSH von der zuständigen Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, mit Datum vom 7. Juli 2022 erlassen (siehe Allgemeinverfügung GDWS).

Danach ist Unbefugten das Befahren der Sicherheitszone für die Dauer der Errichtungsarbeiten nicht gestattet. Insbesondere ergeben sich aus diesem umfassenden Befahrensverbot das Verbot des Anlegens oder Festmachens an den baulichen Anlagen sowie das Verbot deren Betretens. Jegliche Art der Fischerei, insbesondere der Einsatz von Schleppnetzen, Treibnetzen, Stellnetzen oder ähnlichen Geräten sowie das Ankern innerhalb der Sicherheitszone, sind untersagt.

Diese Allgemeinverfügung wird gemäß § 54 WindSeeG bekannt gegeben. Das unbefugte Befahren der Sicherheitszone stellt nach § 9 Absatz 1 Nr. 5 VO-KVR eine Ordnungswidrigkeit dar.

Begründung:

Für die Bau- und Betriebsphase des Vorhabens „Baltic Eagle“ sind bereits umfangreiche Maßnahmen zur Kennzeichnung und weiteren Gewährleistung der Sicherheit angeordnet und getroffen worden.

Die nunmehr einzurichtende Sicherheitszone von 500 m um das Vorhaben ist zur Gewährleistung der Sicherheit der Schifffahrt sowie zum Schutz der baulichen Anlage erforderlich.

- ★ **Notification of the Federal Maritime and Hydrographic Agency on the establishment of a safety zone in the area of the “Baltic Eagle” off-shore wind farm project in the German EEZ in the Baltic Sea under Section 53 of the German Windenergie-auf-See-Gesetz – WindSeeG (Off-shore Wind Act)**

Pursuant to Section 53 of the German WindSeeG of 13 October 2016 (BGBl. I, p. 2258, 2310), last amended by Art. 12a of the law of 16 July 2021 (BGBl. I S. 3106), the Federal Maritime and Hydrographic Agency (Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie) hereby establishes the safety zone around the transformer platform of the wind farm “Baltic Eagle”, effective 20 August 2022, which is located in the German Exclusive Economic Zone (EEZ) in the Baltic Sea.

The safety zone extends 500 m around the transformer platform, measured from the outer boundary, located at:

Unauthorised persons are not allowed to land, moor, enter or trespass on the installations. The use of bottom trawl nets, drift nets or similar equipment and of anchors in the safety zone is prohibited.

Note:

Traffic rules under Section 7 para. 3 VO-KVR were issued on 7 July 2022 in agreement with BSH by the Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, (see also general order of the GDWS).

Pursuant to this general order, unauthorised persons are not allowed to enter the safety zone at all. This includes in particular the enjoinder to land or motor at and trespass on the installations. The use of bottom trawl nets, drift nets or similar equipment and of anchors in the safety zone are prohibited.

This general order is promulgated in accordance with Section 54 WindSeeG (Marine Facilities Ordinance). Unauthorised navigation in the safety zone constitutes an administrative offence under Section 9 para. 1 no. 5 VO-KVR.

Reasons:

Numerous measures including turbine marking to ensure safety in the project area of “Baltic Eagle” have been carried out or are mandatory during the construction and operating phases.

The 500 m safety zone has been established to ensure the safety of navigation and to protect the wind farm installations.

Das Befahren der Sicherheitszone ist gemäß § 7 Abs. 2 der Verordnung zu den Internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See (VO-KVR, BGBl. I 1977 S. 813 vom 13. Juni 1977), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 7. Dezember 2021 (BGBl. I S. 5188); für Fahrzeuge deren Rumpflänge 24 Meter übersteigt grundsätzlich untersagt; dies gilt auch für ausländische Fahrzeuge, § 2 Abs. 3 VO-KVR.

Die Benutzung anerkannter und für die internationale Schifffahrt wichtiger Schifffahrtswege wird durch die angeordnete Sicherheitszone nicht behindert.

Die Einrichtung einer Sicherheitszone ist wegen des in der näheren Umgebung stattfindenden Verkehrs erforderlich. Generell ist zu berücksichtigen, dass die gesamte Wasserfläche der AWZ ebenso wie die des Küstenmeeres grundsätzlich der Schifffahrt zur Verfügung steht (Art. 58 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 87 Seerechtsübereinkommen) und auch genutzt wird.

Eine rechtliche Beschränkung auf einzelne Routen, Fahrwasser, Wege etc. besteht in dem von der Errichtung des Vorhabens betroffenen Gebiet nicht.

Um gefährliche Kurse und Annäherungen zu vermeiden, muss daher gewährleistet sein, dass die Anlage des Windparkvorhabens als neues Hindernis in diesem Seegebiet in ausreichendem Abstand umfahren wird.

Es ist ferner insbesondere zum Schutz der baulichen Anlage sicherzustellen, dass diese, insbesondere die Hochbauten nicht durch Kollisionen beschädigt oder von Unbefugten bewusst angesteuert oder betreten werden. Die Anordnung dient der Anlagensicherheit, weil die Integrität der technischen Anlagen einen räumlichen Ausschluss von unbefugten Personen erfordert.

Über Möglichkeiten zur ausnahmsweise zulässigen Benutzung wird das BSH auf Anfrage Informationen erteilen.

Im Bereich der Sicherheitszone sind oder werden an und um die Umspannplattform technische Installationen (Sensoren, Messinstrumente etc.) zu Untersuchungs- und Überwachungszwecken installiert. Diese dienen der ordnungsgemäßen Betriebsführung und/oder den vorgeschriebenen technischen bzw. ökologischen Begleituntersuchungen.

Dies rechtfertigt die Einrichtung der Sicherheitszone, um die Untersagung des Einsatzes von Grund- und Treibnetzfischereigerät sowie von Ankern im Bereich der Sicherheitszone zur Erhaltung der Integrität der technischen Anlagen einschließlich der vorhabensbedingt erforderlichen technischen Infrastruktur zu ermöglichen.

Die Einrichtung der Sicherheitszone wird hiermit amtlich bekannt gemacht und die Eintragung in amtliche Seekarten wird veranlasst.

Under Section 7 para. 2 of the Ordinance on the International Regulations of 1972 for Preventing Collisions at Sea (VO-KVR, Federal Law Gazette I 1977 p. 813 of 13 June 1977), last amended by Art. 1 of the Ordinance of 7 December 2021 (Federal Law Gazette I, p. 5188), vessels generally are not allowed to enter the safety zone. The same applies to foreign-flagged vessels under Section 2 para. 3, VO-KVR.

Navigation on shipping routes that are of importance to international shipping will not be affected by the safety zone.

A safety zone is required because of traffic density in the vicinity. It has to be taken into account that, in principle, the entire area of the EEZ and of the territorial sea is open to navigation (Section 58 para. 1 on conjunction with Art. 87, Convention on the Law of the Sea) and is actually used by shipping.

Legal restrictions requiring use of particular routes, fairways, channels etc. are not existent in the project area.

To avoid dangerous routes and encounters, it has to be ensured that the wind farm project, which constitutes a new obstruction, is given a wide berth.

Besides, in order to protect the installations, it has to be ensured that structures, especially the towers, cannot be damaged in collisions and that unauthorised persons are prevented from approaching or trespassing on the structures. In order to protect the integrity of the technical installations, unauthorised persons must be prevented from gaining access.

Information about special permits allowing access will be provided by the BSH upon request.

Within the safety zone, technical instruments (sensors, measuring instruments) required for studies and monitoring purposes have been, or will be, installed at or near the individual structures of the transformer platform. They are needed to ensure proper operation and/or to carry out technical and ecological research and monitoring in connection with the wind farm operation.

These aspects justify the establishment of a safety zone to enable a ban on the use of bottom and driftnet fishing gear and on anchors within the safety zone in order to maintain the integrity of technical installations including the required project infrastructure.

Official notice of the establishment of the safety zone is hereby given and the official navigational charts will be corrected accordingly.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie, Bernhard-Nocht-Str. 78, 20359 Hamburg, einzulegen.

Im Auftrag
Anna-Maria Koch

Hamburg, 19. August 2022

Az.: BSH/5111/Baltic Eagle/VZ

Information on legal remedies available:

Objection to this order may be filed within one month after notification. The objection must be raised at Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie, Bernhard-Nocht-Str. 78, 20359 Hamburg.

*For the Federal Maritime and Hydrographic Agency
Anna-Maria Koch*

Hamburg, 19 August 2022

FR.: BSH/5111/Baltic Eagle/VZ

**Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
Allgemeinverfügung zur Regelung des Befahrens
einer Sicherheitszone der Umspannplattform des
Windenergievorhabens „Baltic Eagle“ nach § 7
Absatz 3 der Verordnung zu den Internationalen
Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammen-
stößen auf See**

vom 07. Juli 2022

Gemäß § 7 Absatz 3 der Verordnung zu den Internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See vom 13. Juni 1977 (BGBl. I S. 813), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Sechsten Verordnung zur Änderung der Verordnung zu den Internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See vom 07. Dezember 2021 (BGBl. I S. 5188), ergeht folgende Allgemeinverfügung:

1. Die vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie nach § 53 Abs. 1 Windenergie-auf-See-Gesetz um die Umspannplattform des Offshore-Windenergievorhabens „Baltic Eagle“ eingerichtete Sicherheitszone darf nicht befahren werden. Die Sicherheitszone umfasst die Verkehrsflächen im Bereich der o.g. Offshore-Anlage und erstreckt sich in einem Radius von 500 m Abstand gemessen von der die Offshore-Anlage bezeichnenden Position (WGS 84):
54°49,26' N 013°53,96' E
2. Von dem Befahrensverbot sind Fahrzeuge, die der Forschung, der Errichtung, Wartung, Versorgung und/oder dem Betrieb der Umspannplattform des Offshore-Windenergievorhabens „Baltic Eagle“ dienen oder zu Bergungs- und Rettungszwecken eingesetzt werden, ausgenommen.
3. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tage nach der Bekanntmachung als bekannt gegeben und gilt bis auf Widerruf.
4. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.

Begründung

Zu den Nummern 1–3:
Das Befahrensverbot in der Sicherheitszone ist zur Gewährleistung der Sicherheit der Schifffahrt während der Bauphase der Umspannplattform des Offshore-Windenergievorhabens „Baltic Eagle“ sowie zum Schutz der Baugeräte und der baulichen Anlagen erforderlich.

Zu der Nummer 4:
Gemäß § 80 Absatz 2 Nummer 4 der Verwaltungsgerichtsordnung ist die sofortige Vollziehung anzuordnen, da die Baumaßnahmen unmittelbar bevorstehen und somit eine besondere Dringlichkeit gegeben ist. Mit der Anordnung einer sofortigen Vollziehung wird ein gefahrverursachender Zustand für die Schifffahrt durch Schiffsverkehr im Baugebiet von vorneherein vermieden. Das öffentliche Interesse an der effektiven

Remark: The German version remains the authoritative version.

**Federal Waterways and Shipping Agency General
ruling regulating the navigation in a safety zone of
the transformer platform of the offshore wind
energy project “Baltic Eagle” according to sec-
tion 7 (3) of the Ordinance to the International
Regulations of 1972 for Preventing Collisions at
Sea**

7th July 2022

Pursuant to section 7 (3) of the Ordinance on the International Regulations for Preventing Collisions at Sea of 1972 of 13 June 1977 (BGBl. I p. 813), last amended by Article 1 of the Sixth Ordinance amending the Ordinance on the International Regulations for Preventing Collisions at Sea of 1972 of 07 December 2021 (BGBl. I p. 5188), the following order is issued:

1. *Navigation is prohibited within the safety zone established by the Federal Maritime and Hydrographic Agency in accordance with § 53 (1) of the Wind Energy at Sea Act around the transformer platform of the offshore wind energy project “Baltic Eagle”. The safety zone comprises the traffic areas in the area of the above-mentioned offshore installation and extends at a radius of 500 m measured from the position (WGS 84) designating the offshore installation:
54°49.26' N 013°53.96' E*
2. *Prohibition of navigation pursuant to No. 1 does not apply for vessels used for the purpose of research, construction, maintenance, supply and/or operation of the transformer platform of the offshore wind energy project “Baltic Eagle” or used for salvage and rescue purposes.*
3. *This general order shall be deemed to have been announced on the day following its announcement and shall apply until revoked.*
4. *Immediate enforcement of this general ruling is ordered.*

Reasons

*Numbers 1–3:
The prohibition of navigation in the safety zone is necessary to ensure the safety of shipping during the construction phase of the transformer platform of the offshore wind energy project “Baltic Eagle” and to protect construction equipment and structural installations.*

*Number 4:
Pursuant to section 80 (2) No. 4 of the Administrative Court Code, immediate enforcement is to be ordered, as the construction measures are imminent and thus there is a particular urgency. With the order of immediate enforcement, a hazard-causing condition for navigation due to shipping traffic in the construction area is avoided from the outset. The public interest in effectively averting dangers to the safety and ease of navi-*

Abwehr von Gefahren für die Sicherheit und Leichtigkeit der Schifffahrt überwiegt das Interesse eines Beteiligten an der aufschiebenden Wirkung eines eventuellen Rechtsbehelfs.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Am PropsthoF 51, 53121 Bonn, erhoben werden.

Bonn, den 07. Juli 2022
3800S21-332.16/0004-OA/011/3

Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
Im Auftrag

Nolte

gation outweighs the interest of a party in the suspensive effect of a possible legal remedy.

Legal Remedy

An opposition proceeding against this general ruling may be lodged with the Federal Waterways and Shipping Agency, Am PropsthoF 51, 53121 Bonn, within one month after announcement.

*Bonn, 7th July 2022
3800S21-332.16/0004-OA/011/3*

*Federal Waterways and Shipping Agency
By order of*

Nolte